Märkte und Firmen = Marchés et entreprises

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **88 (1997)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Märkte und Firmen
Marchés et entreprises

Erfolgreiche erste Internet Expo

Die erste ausschliesslich dem Internet gewidmete Schweizer Fachmesse, die Internet Expo 97 in Zürich, war nach Einschätzung der Veranstalter ein voller Erfolg. 14000 Besucher fanden vom 26. bis 28. Februar den Weg ins Zürcher Kongresshaus, 160 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Aussteller zeigten sich vom grossen Ansturm an allen drei Messetagen überrascht.

Im Mittelpunkt der Internet Expo 97 standen neue Server- und Softwareprodukte für Webmaster und Intranets sowie innovative Web-Anwendungen wie weltweites Telefonieren per Internet. Speziell waren neue Lösungen der Zugangsanbieter Swiss Online und Blue Window für elektronischen Handel und Internet-Banking angekündigt worden. Hier waren die Erwartungen allerdings etwas zu hoch geschraubt gewesen, denn dem Publikum zugängliche Lösungen waren noch keine zu sehen. Erste Anwendungen wurden für den Sommer versprochen.

Das begleitende Konferenzprogramm wurde von fast 2000 Teilnehmern besucht. An der Spitze des Interesses standen die Bereiche Web-Commerce (Handel im Internet), Internet-Banking, Web-Marketing und Intranet-Anwendungen (Groupware).

Im Vorfeld der Messe war unter den Ausstellern und Referenten eine Umfrage über Schlüsseltrends im Internet-Markt durchgeführt worden, die einige interessante Ergebnisse zeitigte. So wird die Gefahr, dass das Interesse am Internet in absehbarer Zeit nachlässt, mehrheitlich verneint. Andererseits rechnen die meisten Fachleute frühestens für das Jahr 1999 mit einer allgemeinen Akzeptanz von Werbung und Handel über das Internet. Im technischen Bereich werden Chancen für den vieldiskutierten NC (Netzwerk-Computer, der alle Software vom Internet bezieht) als echte Alternative zum PC allenfalls im Business-Markt gesehen. Für die Internet Expo ist eine Neuauflage im Frühling 1998 geplant.

Chile: Wachsender Telekom-Markt

Mit einem kürzlich erschienenen Übersichts-Report macht die Schweizer Botschaft in Chile Schweizer Firmen auf den Telekommarkt in Chile aufmerksam. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass dieser Bereich der am stärksten wachsende Wirtschaftssektor von Chile ist und jährlich um rund 12% wächst. Seit der Liberalisierung der chilenischen Telekom in 1994 sind in Chile bereits zahlreiche Unternehmen mit breitgestreuten Dienstleistungen aktiv geworden.

Der ausführliche Bericht enthält Kennzahlen zu Bevölkerung, Wirtschaft und den sozialen Verhältnissen in Chile. Im Detail zusammengestellt sind «Facts and Figures» zu den verschiedenen Sektoren der Telekommunikation. Es wird erwartet, dass der Telekommarkt in Chile weiterhin sehr rasch wächst und in der Periode 1997–2000 Investitionen von 4700 Mio. US-$ absorbieren wird; allein für 1997 sollen rund 1500 Mio. US-$, unter anderem in die fiberoptische Kommunikation, in digitale Netzwerke sowie andere Telekomanlagen investiert werden. Der Bericht weist aber auch darauf hin, dass Firmen, die an diesem Markt partizipieren wollen, mit ihren Produkten und Dienstleistungen in Chile eine aktive Präsenz markieren müssen.

Für weitere Auskünfte wende man sich an den SEV, Herrn H. R. Weiersmüller, Luppmenstr. 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 51, Fax 01 956 11 22, E-Mail H._Weiersmueller@pctip.ch.

Alcatel und Motorola kooperieren

Alcatel und Motorola Cellular Infrastructure Group (CIG) unterzeichneten kürzlich ein Zusammenarbeitsabkommen, nach dem sie ihre Telekommunikationsausrüstungen gegenseitig vertreiben wollen. Unter das Abkommen fallen CDMA-(Code-Division-Multiple-Access-)Mobilsysteme, feste Funkzugangssysteme, Mobilvermittlungszentralen und Übertragungslösungen.

Industrielle Displays: Geschäft stagniert

Die durch die Sektion «Anzeigeelemente / Displays» des Schweizer Automatik Pool (SAP) erhobene Marktstatistik zeigt, dass die schwierige wirtschaftliche Lage auch im Displaygeschäft in der Schweizer Industrie ihre Spuren hinterlässt. Die Umsätze für Industriemonitore und Flachdisplays haben 1996 gegenüber dem Vorjahr stagniert. Die einem starken Preiszerfall ausgesetzten Flachdisplays haben wertmässig sogar um fast 10% abgenommen, obschon sich die abgesetzten Stückzahlen im Bereich der TFT LCD im selben Zeitraum mehr als verdoppelt haben dürften. Überraschenderweise konnten die bereits totgesagten Industrie-CRT nochmals zulegen, und auch für die anschlussfertigen Flachmonitore in LCD-, Plasma- oder EL-Technik wird ein deutlicher Aufwärtstrend gemeldet. Der Displaymarkt für industrielle CRT und Flachdisplays hat ein Volumen von gut 36 Mio. Schweizer Franken.

Überblick über die Schweizer Elektro- und Elektronikindustrie

Ein umfangreiches, jährlich herausgegebenes Nachschlagewerk unter dem Namen «Die Schweizerische Elektro- und Elektronikindustrie» bietet Informationen über den gesamten Elektro- und Elektronikmarkt der Schweiz. Man findet darin folgende Angaben: ein Lieferantenverzeichnis mit Beschreibung von fast 3000 Firmen, sortiert sowohl alphabetisch nach Firma als auch nach Orten; ein Bezugsquellenverzeichnis mit über 1000 Produkten und deren Lieferanten; ein Markenverzeichnis; ein Spezialistenverzeichnis (Installationsfirmen, Elektromotorenbau, Ingenieurbüros und Leitungsbaufirmen, Elektrizitätswerke); ein Verzeichnis der Behörden und Verbände. Die neuste Ausgabe ist soeben erschienen.

Die aktuelle Ausgabe erscheint mit überarbeiteten Produkten im Bezugsquellenverzeichnis: In Zusammenarbeit mit Fachpersonen wurde das Verzeichnis neu konzipiert und sämtliche Produkte neu erarbeitet. Die Produkte sind hierarchisch gegliedert und finden sich in den Hauptgruppen Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie, elektrische Energietechnik, Installationstechnik, Bauelemente, Produktionstechnik, industrielle Steuerungs- und Regelungssysteme, Sensorik, Antriebstechnik, industrielle Software und Service, Messtechnik, Prüftechnik, Forschung, Bildung und Fachwissen, Dienstleistungen sowie Kundendienst. Das Nachschlagewerk ist erhältlich im Orell-Füssli-Verlag (ISBN 3 280 2230 4; Preis: Fr. 119.–).